

Bücher gibts im Buchschaufenster

USTER Der neue Buchladen in Uster ist ziemlich unscheinbar. Und trotzdem: Hier gibts Bücher für drei und fünf Franken. Das rund 60 Titel umfassende Sortiment wird liebevoll gepflegt und erneuert.

«Der Begriff Laden ist etwas weit hergeholt. Kiste tönt etwas zu abschätzig, Buchschaufenster ist irgendwie passender», sagt Sabine Klimas. Klimas ist gelernte Buchhändlerin, wohnt an der Reibestrasse und betreibt dort seit Jahren den Onlinebuchladen Livretto. Livretto startete 1999 unter dem Namen Autoren-online als nicht kommerzielle Plattform für Autoren, die dort ihre Texte veröffentlichen konnten. Wenige Jahre später entstand daraus der Onlineshop Livretto.ch. Seit Klimas in der Buchsparte tätig ist, träumt die 37-Jährige von einem eigenen Buchladen.

Rund 60 Bücher zur Auswahl

Den Traum vom eigenen Laden hat sie vor rund einem Monat mit ihrem Buchschaufenster ein wenig verwirklicht. Es besteht aus einer weiss gestrichenen Vitrine mit zwei Türen, in die Glasfenster eingelassen sind. Die Vitrine wird durch ein Dach vor Niederschlägen geschützt. Die ganze Konstruktion hat Sabine Klimas Mann, Schreinermeister Bernhard, geschreinert. Das Buch-

schaufenster steht im kleinen Garten der Café- und Weinbar zum Hut an der Ecke Bahnhofstrasse/Zürichstrasse. In der Vitrine finden auf zwei Ablagen rund 60 Bücher Platz. Es sind Secondhand-Exemplare. Taschenbücher kosten drei, gebundene Ausgaben sechs Franken. Den Kaufpreis muss respektive sollte der Käufer oder die Käuferin in der kleinen Kasse deponieren, die sie in der Vitrine montiert hat.

Meistens wird bezahlt

«Vom ersten Tag an lief das Geschäft», erzählt die Buchhändlerin. Der Umsatz ist nicht gewaltig, aber sie setzt doch täglich drei bis vier Bücher ab. Den Bestand kontrolliert sie täglich und füllt die Regale wieder auf. Sie tut dies meistens in Begleitung ihrer einjährigen Zwillinge und des dreijährigen Sohnes Orlando. Platz findet im Buchschaufenster praktisch alles – vom Krimi über Klassiker bis hin zu Sachbüchern.

Die meisten Bücher werden bezahlt. Von «Diebstahl» will Klimas nicht reden. «Manchmal vergessen die Kunden, Geld ins Kässeli zu werfen», umschreibt sie den Missstand. Dass sie offenbar einen «Kunden» hat, der regelmässig vergisst zu bezahlen und sich offenbar auf Klassiker spezialisiert hat, hat sie aber registriert. Auf die Idee mit ihrem Buchschaufenster ist Sabine Kli-



Im Buchschaufenster bietet Sabine Klimas eine kleine Auswahl an Büchern zum Verkauf an.

Eduard Gautschi

mas auf ihren Reisen in Südamerika gekommen. «Dort gibt es etwas Ähnliches. Allerdings geht es dort eher um den Tausch von Büchern als um den Verkauf.»

Den Traum vom «richtigen» Buchladen hat Klimas nicht ausgeträumt. Mit drei kleinen Kindern wird es wohl noch ein Weilchen dauern, bis er sich verwirk-

lichen lässt. Ihr Onlinegeschäft Livretto hat diesbezüglich gegenüber festen Ladenöffnungszeiten Vorteile. «Ich kann die Zeit anders einteilen und auch am Abend arbeiten», sagt Klimas. Regelmässig präsent ist Klimas jeweils mit einem Büchertisch, wenn in Uster eine Lesung stattfindet, sei das nun

in der Bibliothek oder im Central. In ihrem Livretto-Onlineshop bietet sie zahlreiche Dienstleistungen an. Unter anderem auch einen Buchsuchdienst oder ein persönliches Buchabonnement.

Eduard Gautschi

www.livretto.ch